

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

6. Jg. Nr. 8/2012

ZWEITER FASTENSONNTAG

4. März 2012

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 04.03. ZWEITER FASTENSONNTAG

9.00 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Gindorf

10.30 Uhr Hochamt in der Schwesternkapelle von Auw für die verst.
Eheleute Elise und Josef Wallenborn (Orenhofen)

Montag 05.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die am 15.
Februar 2012 im Alter von 87 Jahren verstorbene Sr. M. Longina

Dienstag 06.03. Vom Wochentag i. d. Fastenzeit - Hl. Quiriacus, Priester in Trier

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der
Hl. Engel

Mittwoch 07.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit - Hl. Perpetua und Felizitas

19.00 Uhr Hl. Messe in der Filialkirche von Steinborn

Donnerstag 08.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit - Hl. Johannes von Gott

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung
zu Ehren der Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe

Freitag 09.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit - Hl. Bruno von Querfurt, Bf.
von Magdeburg und Hl. Franziska von Rom

17.30 Uhr Kreuzweg in der Schwesternkapelle

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Samstag 10.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Sonntag 11.03. DRITTER FASTENSONNTAG

9.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für verst.
Frau Maria Fey

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Oberkail

GEBURTSTAGE: Prälat Prof. Dr. Wolfgang Lentzen-Deis, vielen als früherer "Bischofskaplan" von Bischof Bernhard Stein bekannt, kann am 5. März seinen 75 Geburtstag feiern. - Meine Cousine Elisabeth Krütten, geb. Heinz (Milisch Lisbeth), in Auw, wird am 6. März 81. - Mein Semesterkollege und Eifeler Landsmann, Herr Offizial Dr. Klaus Peters (aus Mürtenbach/Kyll) wird am 11. März 70 Jahre alt. Allen Geburtstagskindern unseren Glückwunsch und noch viele Jahre!

ÄPES FIR ZE LAACHEN. Di al Mim Gritt wor sporsam un hott de Groschen zesome gehal. Nou lug se krank am Bät. Du hunn hir Kanner den Dokter gerof. Wi dän de Dier ra kum, grummelt séi ous de Kessen: "Ma ass nooch net ganz dutt, da schmëißen de Kanner et Geld alt zom Finster erous!"

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

EIN KARDINAL, DER UNSER PLATT SPRICHT. Papst Benedikt XVI. hat am 18. Februar 22 neuen Kardinälen das rote Birett überreicht. Unter ihnen war auch Erzbischof Rainer Maria Woelki von Berlin. Mit 55 Jahren ist er der jüngste Kardinal der Kirche.

Der Älteste (92 Jahre) unter den neuen Kardinälen heißt JULIAN (Julien) RIES. Er ist Belgier. Aber er könnte sich mit uns auf Platt unterhalten. Kardinal RIES stammt nämlich aus einem kleinen Dorf bei Arel (Arlon) an der Grenze zu Luxemburg. In den Dörfern dieser Gegend spricht man immer noch ein Luxemburgisch, das stark unserem Eifeler Platt ähnelt. Das ist auch die Muttersprache des ganz überraschend vom Papst zur Kardinalswürde erhobenen Priesters J. Ries. Er war lange als Professor an der Katholischen Universität Löwen (B) tätig, hat viele gelehrte Bücher geschrieben und ist ein in der ganzen Welt hoch geachteter Fachmann für die Geschichte der verschiedenen Religionen. Er kommt aus kleinen Verhältnissen und hat Großes geleistet. Noch immer studiert und schreibt er. Nach seinen eigenen Worten hat die Arbeit ihn jung gehalten. Sein Arbeitstag beginnt morgens um halb fünf.

Es ist sehr schön, dass der Papst die Leistung dieses stillen Arbeiters im Weinberg des Herrn nicht übersehen hat. Auch wenn Kardinal RIES an einer Papstwahl nicht mehr teilnehmen kann - das dürfen nur die Kardinäle, die noch keine 80 sind -, wird er sich über diese Anerkennung und dieses Zeichen der Dankbarkeit von höchster Stelle in der Kirche gewiss freuen. Wenn er seinen Heimatort Fouches (deutscher Name: Atten) bei Arel/Arlon besucht, wird er mit den Leuten des Dorfes sein Platt sprechen.

Übrigens gehörte die Heimat des neuen Kardinals bis 1801 zum alten Erzbistum Trier. Atten (Fouches) war ein Filialort der Pfarrei Hertzig (Hachy) im Dekanat Arlon des Archidiakonats St. Agatha (Longuyon). Heute lebt der betagte Purpurträger in Ath in der Provinz Hainaut (B).

ERFOLGREICHER MUSIKER AUS GEICHLINGEN (Eifelkreis Bitburg-Prüm). Vor kurzem war ich in Himmerod. Im Klosterladen habe ich mir eine neue CD gekauft. Die Scheibe enthält Gregorianischen Choral. Eine Gruppe von Zisterziensermönchen aus dem Stift Heiligenkreuz bei Wien singt die schönsten Stücke aus der lateinischen Liturgie von Gründonnerstag bis Ostern. Die Aufnahme bietet am Schluss den Gesang der Lauretanischen Litanei und der Litanei vom Heiligsten Herzen Jesu sowie das Te Deum auf Latein. Die CD trägt den Titel AMOR ET PASSIO (Liebe und Leidenschaft). Sie ist weit über Österreich hinaus ein Verkaufsschlager.

Die Litaneien und das Te Deum werden am Klavier begleitet. Es sind kraftvolle Klänge. Der Komponist, der sie geschaffen hat und sie spielt, ist ein junger Mann aus der Eifel (* 1. Aug. 1979 in Geichlingen). Er heißt DAVID IANNI. In Luxemburg hat er Musik studiert. Bei den Zisterziensern von Heiligenkreuz hat er gelegentlich geistliche Tage verbracht. So kam es zu dieser glücklichen Zusammenarbeit bei der Produktion dieser erfolgreichen CD mit den lateinischen Gesängen der Mönche. Weitere Informationen: Stift-Heiligenkreuz.org